

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 58: ~~~~~ Berechtigte Sorge um Sean! Schlimme Alpträume ~~~~~

Doch dann sah man nur noch das Ryus beinahe abgestürzt wäre und Shadow wollte hin eilen doch hatte sich der Vampirkönig schnell gefangen und rannte an mir vorbei in sein Zimmer.

Als ich merkte das Sean einen Alptraum hatte wollte ich auch zu ihm doch Ryus zischte regelrecht an mir vorbei und ich wusste nicht: sollte ich auch rein oder nicht. Yuu meinte nur zu mir das ich mal in mich gehen solle und er nur helfen will aber wenn ich nicht will ist es meine Entscheidung und damit lag er verdammt richtig. Ich wollte gerade keine Hilfe, sondern nur für Sean da sein dem es verdammt noch mal dreckig ging und das nahm mich mehr mit als gedacht und ich war auch noch schuld an seiner Lage mit den Zwillingen.

Doch dann entschloss ich mich zur Tür zu gehen und klopfte sachte an. Ich hoffte man würde mich gewähren lassen. Bei den Brüdern wusste man ja nie.

Als Ryus dann raus kam und ich direkt vor ihm stand sah ihn nur besorgt an.

„Schläft er wieder? Ich mache mir echt sorgen!“ kam es dann nur als ich mich neben Ryus gestellt hatte und eigentlich zu Sean rein wollte. Ryus saß auf dem Boden als er mir antwortete und meinte das Sean wieder ruhig schlief nach dem er das Kinderlied seiner Mutter vor sang. Ich fühlte mich gerade wieder so nutzlos und wollte doch nur Sean Schutz und Sicherheit geben. Er meinte das der Alptraum nicht ohne gewesen sein soll und ich dachte an meinen von vorgestern was mich besorgte, vor allem weil Sean gerade so instabil war und da bat mich Ryus doch wirklich inständig dass, wenn er nicht da sei, ich auf seinen Bruder acht geben solle. Da Ryus ja seine Alpträume schon mehr oder minder gewohnt war aber wenn Sean diese hatte dann war es schlimmer, da er sie anders verarbeitete.

Dann erhob er sich und bat mich ihm nicht böse zu sein, da er eine Hiobsbotschaft erhalten habe und gern wieder zu seinem Mann gehen möchte. Auch ging er los eher er sich noch mal zu mir um drehte und mir gewährte sein Zimmer zu betreten, doch ich solle mich nicht umsehen. Er sah es mir sehr stark an das ich zu Sean wollte und erlaubte es mir auch.

„Danke das ich zu ihm kann. Ich will nur für Sean da sein egal wie es mir dabei ergeht, das ist alles. Auch wenn er es nicht will so werde ich ihn immer beschützen. Ich liebe deinen Bruder dafür einfach zu sehr um nicht für ihn da sein zu wollen!“ lächelte ich Ryus sanft an ehe ich sah wie er verschwand. Das ich Sean von ganzem Herzen liebte sah man mir an, meinte Ryus mental noch dazu und er bat mich dennoch noch mal

drum ihm Zeit zu lassen seine Situation zu akzeptieren.

/Einen Alptraum also? So wie ich ihn gestern Nacht hatte nehme ich an nur schlimmer!/ das ich damit recht behalten sollte ahnte ich noch nicht und ging in das Zimmer hinein, schloss die Türe und ging einfach nur zu Sean ehe ich ihm sanft eine Strähne seines Haares aus dem Gesicht strich. Auch nahm ich mir einen Stuhl von dem Tisch der dort stand und setzte mich an das Bett wo Sean lag und hatte seine Hand genommen. Instinktiv wusste Sean das ich es war da er meine Hand enger umschlossen als ich seine in meiner hatte.

Ich wünschte mir gerade einfach nur das ich meinem Liebling seine Ängste und Sorgen einfach abnehmen konnte und sah betrübt auf meinen Geliebten hinunter.

Als ich dann Ryus seine Worte vernahm seufzte ich nur leise ehe ich antwortete.

//Ryus bitte mach dir keinen Kopf. Ich sagte ihm auch das er die zwei nicht meiner willen behalten müssen doch er würde sie nie abtreiben um mich nicht zu verletzen. Ich habe auch ihm gesagt auf dem Balkon das er für sich und uns entscheiden solle und nicht für mich. Das er sich Zeitnehmen soll und mir sagen soll wenn er was braucht. Ich werde alles für ihn tun. Glaub mir bitte. Ich will nicht das er leidet. Er soll sich nur wohl fühlen und wenn er es nicht akzeptieren kann wie du dann ist das eben so. Ich verurteile ihn dafür nicht!// sandte ich nur bedrückt an Ryus zurück. So stark ich auch war nach außen hin war, so zerbrechlich war ich zum einen wenn es um Sean ging. Zum anderen aber auch mehr als nur gewillt ihm immer als Schutzscheibe zu dienen. Ich konnte nicht anders, das waren meine Instinkte als werdender Vater. Ich wusste das diese Worte die ich Sean verständnisvoll gesagt hatte auch ihn trafen aber mir taten sie selber auch weh und Ryus wusste das nun das ich mehr Verständnis für Sean zeigte als ich Wert auf meine eigenen Gefühle legte.

Doch Ryus meinte nur mental zu mir das Sean die Kleinen behalten würde. Ich würde es schon sehen, denn dafür kannte er seinen Zwilling einfach zu gut und selbst wenn Sean Schwierigkeiten damit haben sollte, so solle ich Ryus vertrauen. Davon ab meinte er noch, dass er glaubte das Sean so etwas schon mal angedeutet hatte was auch stimmte. Ich schmunzelte nur schwach während ich bei meinem schlafenden Gefährten saß.

//Ryus das weiß ich, er meinte ja auch zu mir das er sie nicht abtreiben würde nur eben zeit brauchte bis er es annehmen könne. Er wolle mich nicht verletzen, wenn er sie weg machen würde und dafür liebt er mich zu sehr um die Zwillinge weg machen zu lassen!// meinte ich nur seufzend als ich bei Sean saß und ihm sanft den Kopf streichelte.

//*Siehst du! Vertrau mir einfach.*// meinte Ryus dann nur sanft zu mir und ich hoffte so sehr das Sean nun erstmal keinen weiteren Alptraum bekäme.

„Mein Schatz!“ kam es nur leise von mir und ich seufzte.

Er war gerade so zerbrechlich und ich würde ihm am liebsten aus dem Kampf in 2 Tagen raus halten doch dann würde ich nur mein eigenes Versprechen brechen und den Teufel würde ich tun. Ich werde ihn Kämpfen lassen und immer mit einem Auge bei ihm sein um ihn zu unterstützen! Dachte ich mir nur noch und verstärkte den griff um seine Hand nur sachte und behutsam. Ich wollte das er wusste ich war bei ihm.

Ryus schien erleichtert zu sein als ich ihm diese Worte zu kommen hatte lassen und meinte nur das ich bei Sean bleiben solle und ihm Bescheid geben möchte wenn Sean sich regt und wach wird. Aber er meinte noch das Sean seine Instinkte eh schon zu ausgeprägt wären als das er die Kleinen abtreiben könne. Und das erleichterte mich echt massiv als er mir das sagte. Ich glaubte und vertraute Ryus schon sehr stark.

Doch dann nahm ich Mental Kontakt zu Yuu auf da ich das durch Shinji ja nun auch

konnte.

/Verzeih mir Yuu das ich so ruppig eben war aber ich weiß das alles selber. Das kam mir nur wie Klugscheißerei vor, darum auch meine Reaktion!/ sandte ich ihm noch da wir ja nun wussten, dass wir auch per Gedanken reden konnten und saß noch immer Bei Sean der sich nicht regte sondern einfach nur traumlos schlief. Ich seufzte und legte meine Stirn an seine und hoffte das er meine Nähe spüren konnte. Auch meinte ich noch hinterher das er mir schon lange nicht mehr wirklich helfen könne, kam es nur sarkastisch und ich schmunzelte bitter dabei. Natürlich meinte Yuu dazu das man mir wirklich nicht helfen könne wenn ich so weiter denken tue.

Yuu meinte nur das ich lernen müsse, mich zu zügeln und da gab ich ihm recht. Ich war im Moment einfach selber zu aufgewühlt und unruhig.

„Der einzige der mir wirklich helfen kann meine Wunden zu heilen bist du mein Liebster Sean!“ säuselte ich nur leise als meine Stirn an seiner lag.

Als ich dann wieder Ryus seine Worte hörte schmunzelte ich nur. Da er meinte dass Sean eben schon wache Instinkte habe und ich mir da wirklich keinerlei Sorgen machen brauche. Es würde einfach seine Zeit brauchen, bis er die Zwillinge so annehmen würde, wie es sich für einen Mapa gehörte.

//Du hast absolut recht. Seine Instinkte sind ausgeprägter als er war haben will, das sehe ich doch wie er immer mit Shinji um geht, so als sei er sein Sohn. Ich sage dir das ist so süß! Aber ich gebe Bescheid wenn er sich wieder regt und wach wird. Danke dennoch für dein Vertrauen mein König!// sandte ich an Ryus nur schmunzelnd zurück. Auch bedankte ich mich bei ihm das er mir sagte was Gabriel durch sickern ließ zwecks der Formwandler und dem nach oben gehen. Doch das Ryus sich bei mir bedankte schmeichelte mir schon ungemein. Das Vertrauen hatte ich nicht von ihm erwartet.

Dann stimmte ich Yuu zu, nach dem er mir noch mal auf meine Entschuldigung geantwortet hatte, dass wir uns einfach keinen Kopf machen sollten und das Thema lassen sollten. Er solle sich einen schönen Abend machen mit Shinji und ordentlich auf meine Kosten essen gehen mit ihm, da man Yuu seinen Magen bis Kalifornien knurren hören konnte und dann noch entspannt ins Kino. Auch solle er dafür an meine Geldbeutel gehen die in meiner Jacke war und mal eben 500\$ dafür sich kassieren. Ich hoffte das sie auch wirklich es sich dann gut gehen lassen würden und saß noch immer bei Sean und hoffte er würde meine Nähe und Wärme spüren. Auch meinte ich noch zu Ryus das er sich nicht dafür bedanken solle das ich so sehr an Sean denke. Es war schlichtweg normal für mich.